

Verein für

„Städtepartnerschaften und Zusammenarbeit“ Bous e. V.

Bau einer Gesundheitsstation in Koulikoro

Der Stadtteil Kayo ist 10 km vom Stadtzentrum Koulikoro entfernt und wurde im Jahr 2000 eingemeindet. Die nächste Gesundheitsstation liegt etwa 7 km entfernt. Der Ort besteht aus Hütten und wenigen Steinhäusern mit nichtbetonierten Böden. Der Großteil der Bevölkerung lebt von der Landwirtschaft. 50 % der Einwohner sind jünger als 15 Jahre, die Geburtenrate ist hoch (6 Kinder pro Frau). Kayo hat einen großen Bedarf an verbesserter medizinischer Versorgung. Es verfügt über sehr wenige finanzielle Mittel und ist ebenso im schulischen Bereich, im Vergleich zum übrigen Koulikoro, unterversorgt.

Die Einwohner von Kayo haben sich an das Comité de Jumelage gewandt und den Bau einer neuen Gesundheitsstation gebeten, da es, außer einem Eselskarren und einem Motorrad, über keine Verkehrsmittel verfügt, was besonders für hochschwängere Frauen kurz vor der Entbindung zu hohen gesundheitlichen Risiken führt. Die Anstellung eines Arztes ist in Aussicht gestellt. Kayo besitzt heute eine kleine Station, die in schlechtem Zustand und in einem Privathaus eines Einwohners gelegen ist, dessen Frau Krankenschwester ist. Diese versorgt kleinere Krankheiten und erledigt Impfungen oder im Notfall auch Entbindungen. Die Implementierung einer neuen Gesundheitsstation führt zu einer erheblichen Verbesserung der medizinischen Grundversorgung der doch recht isolierten Bevölkerung von Kayo.

Finanziert wird der Neubau durch Mittel des Vereins für Städtepartnerschaften sowie Landes- und Gemeindeförderungen.

